

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 28.11.2025

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		OrdnA/56/2025
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 19.11.2025	16:30 bis 18:10 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ursula Schinski	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied
Heinz Doormann	in Vertr. d. Abg. Lange
Horst Kortlang	Kreistagsmitglied
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Dragos Pancescu	Kreistagsmitglied
Dr. Hans Schmid	Kreistagsmitglied
Holger Wiechmann	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	in Vertr. d. Abg. Krippner
Siegmar Wollgam	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Michael Haferkamp	Technisches Hilfswerk
Martin Hilse	Johanniter-Unfall-Hilfe
Ralf Hoyer	Kreisbrandmeister
Sven Janßen	Kreisbehindertenbeirat
Thomas Schwarzbach	Notarzt
Klaus Wendeling	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

von der Verwaltung

Kai Littmann	FD 91 (Büro des Landrats), Protokollführer
Gunnar Meister	Referat 90 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Volker Schommartz	FD 32 - Sicherheit, Ordnung & Straßenverkehr
Maren Würger	Leiterin Dezernat 1

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Leonard Krippner	Kreistagsmitglied
Torsten Lange	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Peter Deyle	Deutsches Rotes Kreuz e. V.
-------------	-----------------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 5 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 6 Bericht des Kreisbrandmeisters
Vorlage: 2025/Dez.1/062
- 7 Bericht Organisationsuntersuchung FTZ
Vorlage: 2025/Dez.1/063
- 8 Abschiebungen
Vorlage: 2025/FD_32/116

- 9 Teilergebnishaushalt 2026 des FD 32 - Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
Vorlage: 2025/FD_32/115
- 10 Teilergebnishaushalt Referat 38 Brand- und Bevölkerungsschutz für 2026
Vorlage: 2025/Dez.1/061
- 11 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung
----------	-----------------------

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

4	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 04.06.2025 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5	Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
----------	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

6	Bericht des Kreisbrandmeisters Vorlage: 2025/Dez.1/062
----------	---

Herr Hoyer berichtet zu aktuellen Themen aus dem Bereich des abwehrenden Brandschutzes und der Feuerwehren.

Der Bericht des Kreisbrandmeisters wird zur Kenntnis genommen und ist dem Protokoll beigefügt (Anlage 1).

7	Bericht Organisationsuntersuchung FTZ Vorlage: 2025/Dez.1/063
----------	--

Die FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft hat eine Organisationsuntersuchung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) durchgeführt. Frau Würger berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) über die Ergebnisse dieser Untersuchung.

Zu Beginn ihrer Ausführungen erklärt Frau Würger, dass es sich um eine Fortschreibung der bisherigen Organisationsuntersuchung handelt, die nun auch die Wartung der kommunalen Einsatzmittel der kreisangehörigen Städte und Gemeinden berücksichtigt. Sie erläutert die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Vorgehensweise der beauftragten Gesellschaft.

Es wird eine Erhöhung der Stellenanteile um 5 Vollzeitäquivalent (VZÄ) auf wenigstens 10,5 VZÄ bei der Durchführung zusätzlicher Wartung kommunaler Einsatzmittel empfohlen.

Zum Entwurf des Raumkonzepts, das auf der Machbarkeitsstudie basiert, erklärt Frau Würger, dass eine Realisierbarkeit des Projekts auf dem bestehenden Grundstück umsetzbar ist. Sie weist jedoch darauf hin, dass für die konkrete Umsetzung noch eine Fachplanung erforderlich ist. Die Detailplanung soll in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisbrandmeister und dem Kreisschirrmeister erfolgen.

Herr Osterloh erkundigt sich, ob auf der derzeitigen Grünfläche bereits baurechtliche Planungen vorliegen.

Frau Würger antwortet, dass dies mit der der Detailplanung geprüft wird.

Herr Wieting fragt nach dem Zeitplan für die Umsetzung. Frau Würger erklärt, dass der Zeitplan maßgeblich von den Vereinbarungen mit den kreisangehörigen Kommunen und der daraus resultierenden Beauftragung der FTZ durch die Städte und Gemeinden abhängt. Sie skizziert einen möglichen Zeitplan im Laufe des Jahres 2026.

Frau Würger erläutert, dass die Empfehlung der VZÄ-Erhöhung auf den Pflichtaufgaben des Landkreises basiert.

Herr Pancescu erkundigt sich nach dem Verhandlungsstand mit den kreisangehörigen Kommunen. Frau Würger berichtet, dass acht der neun kreisangehörigen Kommunen an einer Beauftragung der FTZ zur Wartung der kommunalen Einsatzmittel interessiert sind.

Herr Wollgam begrüßt das vorgestellte Ergebnis und fordert eine regelmäßige Berichterstattung im Fachausschuss.

Herr Hoyer schließt sich an und hebt hervor, dass die Umsetzung dieses Projekts eine wichtige Entlastung des Ehrenamtes bedeutet.

Herr Kortlang fragt nach den Gründen, warum eine Stadt sich gegen eine Beauftragung der FTZ entscheiden möchte.

Frau Würger erklärt, dass diese Stadt bereits eigene Strukturen zur Wartung aufgebaut hat, betont jedoch, dass der Landkreis weiterhin gesprächsbereit ist.

Herr Wiechmann fordert eine Überarbeitung der Gebührensatzung für die Kreisfeuerwehr.

Frau Würger teilt mit, dass mit Übernahme der Aufgaben eine Gebührenkalkulation erfolgen wird und ergänzt, dass diese Leistungen ab dem Jahr 2027 umsatzsteuerpflichtig werden.

Abschließend wird festgesetzt, dass die Notwendigkeit weiterer Detailplanungen und Abstimmungen mit den beteiligten Kommunen sowie einer regelmäßigen Berichterstattung im Fachausschuss gesehen wird.

Der Bericht über die Organisationsuntersuchung der FTZ wird zur Kenntnis genommen.

8	Abschiebungen Vorlage: 2025/FD_32/116
----------	--

Frau Würger berichtet zum aktuellen Stand der Abschiebungen. Es erfolgt keine weitere Aussprache

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

9	Teilergebnishaushalt 2026 des FD 32 - Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr Vorlage: 2025/FD_32/115
----------	---

Herr Schommartz stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3) den Teilhaushalt für das Jahr 2026 vor. In seiner Ausführung erklärt er die Unterteilung der Produkte und geht insbesondere auf die wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ein.

Frau Würger erläutert, dass der Landkreis für die Wahrnehmung der Aufgaben durch die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes im Jahr 2026 eine Zuwendung in Höhe von 414.100 EUR gemäß dem Haushaltsbegleitgesetz 2026 erhält. Diese Zuwendung ist auf drei Jahre befristet und wird vom Land Niedersachsen bereitgestellt.

Weitere Nachfragen zu den Themen Zuwendungen und dem Teilhaushalt werden durch Frau Würger und Herrn Schommartz beantwortet.

Der Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 32 -Sicherheit, Ordnung & Straßenverkehr- wird zur Kenntnis genommen.

10	Teilergebnishaushalt Referat 38 Brand- und Bevölkerungsschutz für 2026 Vorlage: 2025/Dez.1/061
-----------	---

Frau Würger stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4) den Teilhaushalt für das Jahr 2026 vor.

Herr Wollgam äußert den Wunsch nach einem Bericht zum Personal und der Organisation der freien Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz, insbesondere des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), des Technischen Hilfswerks (THW), der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG).

Es besteht Einvernehmen, dass eine entsprechende Veranstaltung im Zusammenhang mit der Eröffnung des Katastrophenschutzentrums in der Poggenburger Straße 7 in Brake stattfinden soll.

Frau Würger erläutert die veranschlagten freiwilligen Leistungen in Höhe von 30.000,00 EUR für Investitionskostenzuschüsse der Hilfsorganisationen.

Frau Schinski bittet darum, eine Empfehlung zur Veranschlagung der freiwilligen Leistungen für den Ausschuss für Finanzen, Personal, Gleichstellungsfragen auszusprechen.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Personal, Gleichstellungsfragen einstimmig bei drei Enthaltungen, für die Jahre 2026 bis 2028 freiwillige Leistungen in Höhe von 30.000,00 EUR für Investitionskostenzuschüsse der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz zu veranschlagen.

Der Teilergebnishaushalt Referat 38 – Brand- und Bevölkerungsschutz für 2026 wird zur Kenntnis genommen.

11	Verschiedenes
-----------	---------------

- keine Wortmeldungen -

Schinski
Ausschussvorsitz

Würger
Kreisrätin

Littmann
Protokollführung